

Technische Daten

Objektiv: Rokkor 38 mm F 2.7 — 4 Elemente in 3 Gruppen, Filter-Einschraubdurchmesser: 46 mm.

Verschluss: Programmierter elektronischer Verschluss für Belichtungsautomatik im Bereich LW 0,9 (4 sec bei F 2,7) bis LW 17 ($\frac{1}{724}$ sec bei F 13), Blitzkontakt.

Belichtungsmesser: CdS-Meßzelle, gekuppelt mit Belichtungsautomatik; Meßbereich: LW 0,9 bis 17; Empfindlichkeiten: DIN 15 bis DIN 28 (ASA 25—500); Energiequelle: 2 1,4-V-Knopfbatterien, Typ Mallory RM-640 oder Eveready E-640 o. ä.

Blitzautomatik: Umstellung auf Blitzautomatik bei Aufstecken eines Elektronenblitzgerätes (z. B. Minolta — Modell P auf Mittenkontakt). Mittenkontakt und Kabelkontakt vorhanden.

Entfernungseinstellung: Rhombenförmiges Einstellzentrum im Sucher (Doppelkonturen zur Deckung bringen); kürzester Aufnahmeabstand: 0,8 m (2,6 ft.).

Sucher: Übergroßes Sucherbild mit hellem Leuchtrahmen mit Parallaxen-Korrektur. Eingesteuerte Daten: Warnanzeige bei langer Belichtungszeit, leuchtet auf bei LW 7,9, und weniger, bedeutet auch „Blitz aufstecken“; Blitzsymbol bei Blitzautomatik.

Filmtransport: Hebelzug, gekuppelt mit automatischem Rückstellwerk.

Filmformat: 24 x 36 mm für 12, 20 oder 36 Aufnahmen.

Abmessungen und Gewicht: 73 x 113 x 54 mm (H x B x T), 350 Gramm.

Elektronenblitzgerät-P

Dieses neue Elektronenblitzgerät wurde speziell — aber nicht ausschließlich — für die Minolta Hi-Matic F konstruiert. Es zeichnet sich besonders durch seine äußerst kompakte Bauweise aus. Beim Aufstecken auf den Mittenkontakt der Hi-Matic F schaltet es sich automatisch ein und stellt die Kamera auf Blitzautomatik um. Abschalten erfolgt automatisch, sobald es von der Kamera getrennt wird.

Energiezufuhr durch zwei 1,5-V-Stabbatterien. Farbtemperatur des abgestrahlten Lichtes ist auf gute Farbwiedergabe bei Verwendung von Tageslichtfilm abgestimmt.

Technische Daten

Energiequelle: Zwei 1,5-V-Stabbatterien (Typ AA; Alkalische Monozellen oder Zink-Kohle-Zellen).

Kapazität bei 1 Batterieladung: Bis zu 150 Blitzen mit Alkalischen Zellen; bis zu 40 Blitzen mit Zink-Kohle-Zellen.

Leitzahlenbereich: LZ 14 bei ASA 100 (DIN 21) in Metern; LZ 45 in Fuß.

Aufladezeit: Ca. 10 sec.

Leuchtzeit: $\frac{1}{2000}$ sec.

Farbtemperatur: Ausgerichtet auf Verwendung von Tageslicht-Farbfilm.

Gewicht und Abmessungen: 68 mm x 31 mm x 60 mm (H x B x T), 85 Gramm.



MINOLTA — FÜR BESSERE FOTOS

Minolta
MINOLTA CAMERA CO., LTD.

FOTO-RITTER
Filiale
68 Mannheim 1
63 / 10 - 11

MINOLTA HI-MATIC F



Fototechnische
Perfektion
leicht gemacht

Minoltas elektronischer Verschuß — ein Detail macht sich bezahlt

Auf die richtige Belichtung kommt es an, wenn die Aufnahme gelingen soll. Deshalb hat die Minolta Hi-Matic F einen elektronischen Verschuß, der die Kamera mit einem ausgereiften Belichtungsmeßsystem von größter Präzision ausstattet — alles funktioniert vollautomatisch. Die Hi-Matic F stellt sich auf die kleinste Veränderung der Beleuchtungsbedingungen sofort ein; denn die Belichtungszeit und die entsprechende Blende werden elektronisch koordiniert. Der Arbeitsbereich der Belichtungsautomatik bietet eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten zwischen F 13 bei $\frac{1}{724}$ sec und F 2.7 bei 4 sec Verschußzeit. In diesem extrem großen Bereich wählt die Kamera vollautomatisch weit präzisere Belichtungsdaten, als das bei viel teureren Kameramodellen möglich ist, deren Belichtung von Hand eingestellt werden muß. Der elektronische Verschuß der Minolta Hi-Matic F schließt Fehlbelichtungen völlig aus.



Automatisch richtig belichtet — bei Tag und Nacht



Bei hellem Tageslicht ist der Verschuß schnell genug, um selbst extrem schnell bewegte Motive scharf abbilden zu können. Mühelos können aber auch an wolkig bedeckten Tagen Bewegungen — z. B. spielende Kinder — automatisch klar im Bild festgehalten werden. Keine Angst mehr vor der Dämmerung oder vor Nachtaufnahmen! Auch das meistert die Hi-Matic F glänzend. Der elektronische Verschuß kann bis zu 4 Sekunden geöffnet bleiben. Das ist Zeit genug, um auch nach Sonnenuntergang noch großartige Fotos zu machen. Selbstverständlich müssen Sie bei einer so langen Belichtungszeit auf eine besonders ruhige Kamerahaltung achten, damit nichts verwackelt.



Blitzaufnahmen — auch automatisch

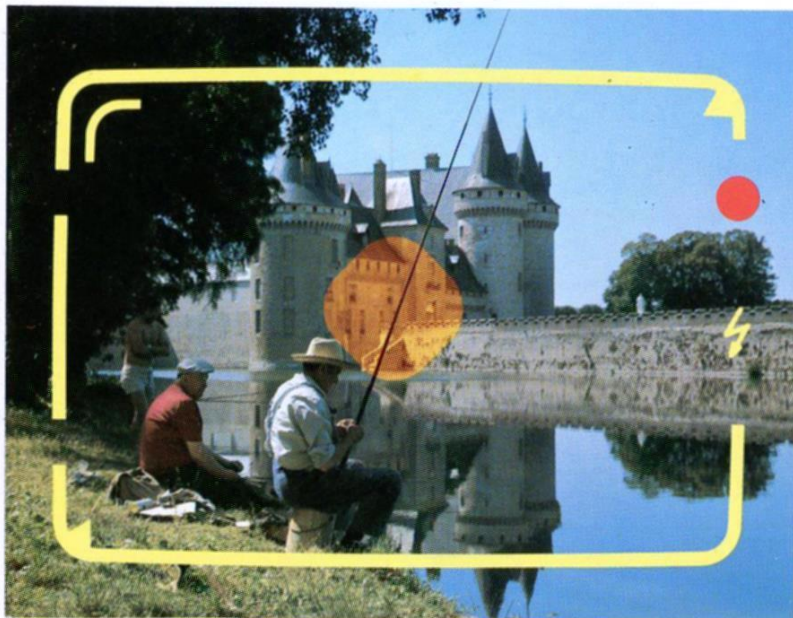
Der Einsatz von Blitzlicht ist heute unentbehrlich und gehört zu jeder guten Kameraausrüstung, weil Sie damit über den Rahmen der gegebenen Lichtverhältnisse hinaus noch immer fotografieren können. Leider ist es vielfach noch der Fall, daß erst schwierige Berechnungen zur korrekten Blitzbelichtung führen. Diesen Unsicherheitsfaktor und den unnötigen Zeitaufwand können Sie mit der Hi-Matic F getrost vergessen. Mit dem Aufstecken des Blitzgerätes wird die Hi-Matic F auf Blitzautomatik umgestellt. Alle notwendigen Einstellungen ergeben sich automatisch, während Sie scharfeinstellen. Gleichgültig, in welcher Entfernung sich die Kamera vom Motiv befindet — die Blitzautomatik wird immer gleichmäßig und richtig ausleuchten. Das neue Elektronenblitzgerät-P (eine genaue Beschreibung finden Sie auch in diesem Prospekt) wurde extra für die Hi-Matic F konstruiert und kann auch gleich zusammen mit der Kamera gekauft werden. Fragen Sie bitte Ihren Fotohändler!



Einstellzentrum im Sucher

Mit einem Blick durch den Sucher der Hi-Matic F können Sie alle bildwichtigen Daten deutlich erkennen. Ein heller Leuchtrahmen mit Parallaxen-Korrektur begrenzt das Filmbild und gibt Ihnen Sicherheit bei der Bildkomposition. Eine Kontroll-Lampe leuchtet auf, wenn die Belichtungszeit länger als $\frac{1}{30}$ ausfällt. Jetzt sollten Sie ein Blitzgerät aufstecken. Haben Sie das getan, dann erscheint das Blitzsymbol im Sucher zum Zeichen, daß die Kamera jetzt auf Blitzautomatik umgestellt ist.

Die einzige Einstellung, die Sie selbst vornehmen müssen, ist das Scharfeinstellen. Wenn im rhombenförmigen Zentrum der Mischbild-Einstellscheibe keine Doppelkonturen mehr zu erkennen sind, ist die richtige Entfernung für Ihr Motiv gewählt.



Batteriekontrolle

Das Kontrollämpchen ist deutlich sichtbar oben am Kameragehäuse angebracht. Bei gutem Zustand der beiden Batterien leuchtet diese Kontrolle auf, sobald der Prüfkнопf niedergedrückt wird.



Technische Besonderheiten

Rokkor Objektiv

Die Hi-Matic F ist mit einer erlesenen Optik ausgestattet. Wie alle Minolta Rokkor Objektive ist auch dieses 38 mm F2,7 Rokkor exklusiv von Minolta für Minolta Kameras hergestellt worden. Die weltweit anerkannte Güte der berühmten Minolta Rokkore bürgt auch hier für großartige Farbwiedergabe und gute Kontrastwirkung.



CdS-Meßzelle direkt über dem Objektiv

Das hochempfindliche CdS-Meßelement ist gleich über dem Objektiv eingebaut. So wird eine optimale Präzision der Belichtungsmessung erreicht; denn der Lichteinfall auf Objektiv und Meßzelle ist praktisch identisch. Gleichzeitig entfällt bei dieser Bauweise die Berechnung der Filterfaktoren, da die Meßzelle noch innerhalb der Filterfassung liegt.



Direkter Blitzkontakt

Der Blitzkontakt ist im Zubehörschuh oben am Kameragehäuse untergebracht. Blitzgeräte mit Mitlenkontakt – z. B. Elektronenblitzgerät-P von Minolta – werden beim Aufstecken bereits synchron geschlossen und die Kamera wird automatisch auf Blitzautomatik umgestellt. Herkömmliche Kabelgeräte können aber auch über einen separaten Kontakt angeschlossen werden.



Belichtungsvollautomatik und Blitzautomatik — Minolta Hi-Matic F mit dem elektronischen Verschuß kann genau die Kamera sein, von der Sie schon immer geträumt haben — so bestechend einfach und deshalb so großartig

Vom sicheren und schnellen Filmeinlegen über die Belichtungsautomatik selbst bei Langzeitaufnahmen, an die Sie sich vielleicht nie herangewagt hätten, bis zur Blitzautomatik hat die Minolta Hi-Matic F all das, was Sie sich schon immer von einer Kamera gewünscht haben: die Bedienung wird immer einfacher, immer schneller — die Fotos werden immer besser bei allen Beleuchtungsbedingungen.



Der elektronische Verschuß bietet Vollautomatik in jeder Hinsicht. Belichtungszeit und Blende werden elektronisch je nach den Erfordernissen der Lichtverhältnisse ermittelt und koordiniert. Selbst schlecht beleuchtete Motive führen mühelos und sicher zu einer exzellenten Aufnahme. Einfacher geht's nicht mehr.

Die Hi-Matic F hat auch Blitzautomatik — und zwar ohne die langwierigen Berechnungen, die oft bei den besten Kameras die Lust zum Blitzen verleiden. Vergessen Sie alle Blitzprobleme! Stecken Sie jetzt nur noch das Blitzgerät auf, sobald das spezielle Blitzsignal dazu auffordert. Stellen Sie die entsprechende Leitzahl ein und wählen Sie durch Scharfeinstellen die richtige Entfernung! Jetzt beginnt die Kamera zu denken, und Sie können sicher sein, daß die Blitzautomatik nun alles andere vorzüglich löst. Sie müssen nur noch auslösen — bessere Fotos sind Ihnen mit Blitzlicht bestimmt noch nicht so einfach gelungen.

Eins sollten Sie auch nicht übersehen: die Hi-Matic F ist baulich so klein und leicht, daß sie wirklich niemals eine Last sein kann. Jederzeit paßt sie in Ihre Jackentasche. Und doch — dieses kleine Gerät bietet eine bestechende optische, mechanische und elektronische Ausrüstung, die Sie für alle fotografischen Probleme wappnet.

Jeder neue Film beweist es Ihnen — diese Kamera hatten Sie sich schon immer gewünscht.